

## \* Mehlversorgungs-Aktiengesellschaft Reutlingen in Reutlingen.

**Gegründet:** 17./9. 1923; eingetr. 13./11. 1923. **Gründer:** Amtskörperschaft Reutlingen, Karl Beutler, Freie Bäckerinnung Reutlingen; Freie Bäckerinnung für den Landesbezirk Reutlingen, Pfullingen; Bezugs- u. Absatzgenossenschaft des landw. Bezirksvereins Reutlingen e. G. m. b. H., Konsum- u. Sparverein Reutlingen e. G. m. b. H., Kunstmüller Hermann Barth, Friedrich Beutter, G. Rath, Guanofabrik Rudolf Yelin, Reutlingen.

**Zweck:** Handel mit Mehl, Getreide, Mühlenfabrikaten, Futter- u. Düngemitteln u. Artikeln, die damit im Zusammenhang stehen, sowie Beteilig. an ähnl. Unternehm.

**Kapital:** M. 250 Mill. in 40 Vorz.-Akt. zu M. 1 Mill., 400 Vorz.-Akt. zu M. 100 000, 70 St.-Akt. zu M. 1 Mill., 1000 zu M. 100 000, übern. von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

**Stimmrecht:** M. 1000 St.-Akt. 1 St., M. 1000 Vorz.-Akt. 10 faches Stimmrecht.

**Direktion:** Karl Beutler.

**Aufsichtsrat:** Oberamtmann Adolf Kommerell, Oberbürgermeister Emil Hepp, Eugen Fischer, Sparkassendir. Paul Kübler, öffentl. Notar Friedrich Kurr, Konditor Erwin Rode, Reutlingen; Bauer Simon Schmäzle, Pfullingen.

## \* Akt.-Ges. Fleischwarenfabrik Heinrich Zulauf in Rheinfeldern (Baden).

**Gegründet:** 30./10. 1923; eingetr. 27./12. 1923. **Gründer:** Frau Mina Zulauf, geb. Heitz, Rheinfeldern-Nollingen; Frau Amalie Hosse geb. Schmidchen, Walter Klink, Wilhelm Layher, Privatmann Emil Brombach, Säckingen. Die Ges. übernimmt von Metzgermeister Heinrich Zulauf, Rheinfeldern-Nollingen, vier Grundst. auf den Gemarkungen Rheinfeldern u. Degerfelden um den Preis von M. 10 Bill. Auf dem einen Grundstück steht ein Wohn- und Geschäftshaus (Metzgerei) mit Ökonomiegebäulichkeiten.

**Zweck:** Herstell. u. der Vertrieb von Fleisch- u. Wurstwaren aller Art. Die Ges. kann sich an gleichart. Unternehm. beteiligen.

**Kapital:** M. 600 Mill. in 600 Akt. zu M. 1 Mill., übern. von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

**Direktion:** Otto Hosse, Metzgermeister Heinrich Zulauf.

**Aufsichtsrat:** Bank-Dir. Robert Ritter v. Doser, Säckingen; Bankvorstand Ferdinand Lochbihler, Rheinfeldern; Rechtsanw. Dr. Alfons Wintermantel, Säckingen.

## \* Deutsche Landesprodukten- und Fleischwaren-Akt.-Ges. in Ribnitz.

**Gegründet:** 4./6. 1923; eingetr. 16./10. 1923. **Gründer:** Fabrikbes. Franz Behler, Neumünster; Hans Paetow, Dir. Heinrich Troost, Schriftsteller Wilhelm Pieper, Düsseldorf; Fabrikant Willy Hintz, Dorf Mecklenburg; Ziegeleibes. Heinrich Warnecke, Rügenwalde.

**Zweck:** Handel mit Landesprodukten u. Vieh jeder Art, Herstellung u. Vertrieb von Fleischwaren jeder Art sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

**Kapital:** M. 60 Mill. in 6000 Akt. zu M. 10 000, übern. von den Gründern zu 120%.

**Geschäftsjahr:** ? **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

**Direktion:** Hans Paetow, Düsseldorf; Fabrikant Willy Hintz, Dorf Mecklenburg.

**Aufsichtsrat:** Fabrikbes. Franz Behler, Neumünster; Dir. Heinrich Troost, Düsseldorf; Schriftsteller Wilhelm Pieper, Düsseldorf; Ziegeleibes. Heinrich Warnecke, Rügenwalde.

## Actien-Zucker-Fabrik Linden-Hannover in Ricklingen.

**Gegründet:** 1884. Die Ges. besass die zu Ricklingen b. Hannover beleg. Rübenzucker-Fabrik, in der speziell Rohzucker fabriziert wurde. 1911 Erwerb eines an der Göttinger Strasse gelegenen etwa 6 1/2 Morgen grossen Terrains für M. 146 000. Die a.o. G.-V. v. 3./7. 1920 beschloss Beendigung des Fabrikbetriebes, die a.o. G.-V. v. 15./11. 1920 genehmigte den Fusionsvertrag u. Übertrag. des Vermögens der Ges. als Ganzes an die Hannov. Waggonfabrik A.-G. unter Ausschluss der Liquid. Für nom. M. 6000 Aktien der Aktien-Zuckerfabrik wurden M. 3000 Aktien der Hannov. Waggonfabrik gewährt. 1912/13 Umbau der Zuckerfabrik mit ca. M. 200 000 Kostenaufwand.

**Zweck** (nach Einstellung der Zuckerfabrikation): Verwaltung u. Verwertung des jetzigen Immobilienbesitzes der Ges. nebst Gebäuden u. Zubehör. Die Ges. kann auch andere Grundstücke erwerben u. verwerten, insbes. bebauen u. verpachten.

**Kapital:** M. 570 000 in 1900 Nam.-Aktien (Nr. 1—1900) à M. 300. Urspr. M. 404 700. 1885 wurde Erhöh. auf M. 600 000 beschlossen, doch bisher nur M. 570 000 ausgegeben. Übertragung der Aktien ist an die Zustimmung der G.-V. gebunden. Jeder Aktionär ist verpflichtet, Rüben für die Fabrik zu bauen. — Das Bankhaus Adolf Meyer in Hannover hat Mitte 1916 für ein Konsortium 1742 Aktien erworben und es ist beabsichtigt, späterhin das